


**ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE**

Band 57 (2017)

Gesellschaftswandel und Modernisierung

1800–2000

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung  
 von: Beatrix Bouvier, Anja Kruke, Philipp Kufferath  
 (geschäftsführend), Friedrich Lenger, Ute Planert,  
 Dietmar Süß, Meik Woyke und Benjamin Ziemann.

ca. 600 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 68,00 Euro

ISBN 978-3-8012-4245-9

Die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten zwei Jahrhunderte sind nicht zu übersehen. Häufig wurde dieser weitreichende Wandel in Richtung größerer Komplexität und funktionaler Differenzierung mit Varianten der Modernisierungstheorie beschrieben. Das Anliegen, den Aufstieg des »Westens« als Vorbild für eine »Modernisierung« anderer Regionen anzusehen, erwies sich aber als folgenreiche Perspektive und brachte grundlegende Kritik hervor. Modernisierungstheorien sind heute weitgehend diskreditiert, finden in der Praxis aber vielfältig Anwendung.

Der neue Band des Archivs für Sozialgeschichte hat sich die Aufgabe gestellt, theoretische Erklärungen des sozialen Wandels zu bilanzieren, Erkenntnisse und blinde Flecken zu analysieren und den wissenschaftlichen Ertrag für aktuelle Forschungen auszuloten. In den Einzelbeiträgen stehen konzeptionelle Überlegungen und langfristige Prozesse, staatliche Verwaltung, regionale Besonderheiten und die Dynamik gesellschaftlicher Teilbereiche im Zentrum.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24  
 D-53175 Bonn  
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29  
 www.dietz-verlag.de

PRESSE  
 Mareike Malzbender  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26  
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN  
 Barbara Oh  
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24  
 barbara.oh@dietz-verlag.de

